

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie alle herzlich zur ersten Ausgabe unseres Newsletters „CGC aktuell“ begrüßen! Von nun an wird hier jeweils am Anfang des Semesters über alle Aktivitäten rund um das Cornelia Goethe Centrum berichtet. Somit soll eine Plattform geschaffen werden, die zur Vernetzung der WissenschaftlerInnen, StudentInnen und FörderInnen, die zum CGC gehören, beitragen soll. Aber auch alle anderen Interessierten sind natürlich herzlich eingeladen, sich zu informieren!

Im Newsletter sind Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Berichte von Tagungen und Publikationen versammelt, aber auch Ausschreibungen, Projektgenehmigungen und News zum Studienprogramm enthalten. In der ersten Ausgabe wird unter anderem das Cornelia Goethe Colloquium 2012 mit dem Titel „ÜberLebensKünstlerinnen“ präsentiert, ein Blick zurück auf die Internationale Tagung „Transforming Gender Orders“ geworfen und die Dozentinnen unserer Interdisziplinären Seminare vorgestellt.

Hinweise und Ankündigungen werden von uns gerne entgegen genommen. Die nächste Ausgabe von „CGC aktuell“ erscheint am Anfang des Wintersemesters 2012/2013.

Viel Spaß beim Stöbern und Informieren!

Ulla Wischermann (geschäftsführende Direktorin)

Inhaltsverzeichnis

Termine

News aus dem CGC

Vor- und Rückschau

Studienprogramm

Da war noch was. . .



Cornelia Goethe Colloquien Sommersemester 2012

„ÜberLebensKünstlerInnen - Gender, Ökologie, Ökonomie“

VertreterInnen der internationalen feministischen Politischen Ökologie machen seit vielen Jahrzehnten im Rahmen inter- und transdisziplinärer Projekte auf die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen der globalen Ausbeutung von Frauen aufmerksam, diskutieren und initiieren Lösungswege. Diese Debatten bilden den Ausgangspunkt der interdisziplinären Vortragsreihe des Cornelia Goethe Centrums des Sommersemesters 2012. In fünf Vorträgen werden lokale und globale Folgen ökologischer und ökonomischer Ausbeutungsketten thematisiert - und lokale sowie globale Versuche und Initiativen vorgestellt, diese Ausbeutungsketten aufzuzeigen.



25.04.2012 Adrienne Goehler „Nachhaltigkeit braucht Entschleunigung braucht Grundeinkommen.“

09.05.2012 Diana Hummel „Klimawandel, Migration und Überlebenssicherung im Sahel - Der Blick auf Genderdimensionen.“

30.05.2012 Sabine Hofmeister „Die Neuerfindung des Ökonomischen. Beiträge feministisch ökologischer Ökonomie zur Debatte um Nachhaltige Entwicklung.“

13.06.2012 Ines Weller „Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit in der textilen Kette: Auf den Spuren von Webfehlern im globalen Strickmuster.“

27.06.2012 Valia Carvalho „SurVivArt. Kunst für das Recht auf ein ‚Gutes Leben.‘“

Zeit und Ort:

jeweils mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr c.t.

Campus Bockenheim, AfE-Turm, 9. Stock, R. 904

Weitere Informationen:

www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-colloq.shtml

Was: Fachtag „Pflege-Gerechtigkeit - Häusliche Pflege und Betreuung zwischen Demografie, Markt und regionaler Entwicklung“

Wann: 24.04.2012

Wo: Haus am Dom, Frankfurt

Anmeldeschluss: 19.04.2012

Weitere Informationen: www.cgc.uni-frankfurt.de

Was: Tagung „(Be-)Deutungsansprüche in qualitativer Forschung. Positionen, Strategien und Perspektiven (selbst-)kritischer Wissensproduktion“

Wann: 04.05.-05.05.2012

Wo: Goethe-Universität Frankfurt

Anmeldeschluss: 30.04.2012

Weitere Informationen: www.methodenkritik.de

Was: Queere Ringvorlesung

ReferentInnen: Andreas Kraß, Simon Schultz von Dratzig, Eva Bahl, Sophinette Becker

Wann: 23.04.-25.06.2012

Wo: Goethe-Universität Frankfurt

Weitere Informationen:

www.frankfurter-schwule.de

Was: Ringvorlesung „Das Politische neu denken. Neue Formen politischer Partizipation“

ReferentInnen: Axel Honneth, Susanne Schröter, Ute Gerhard und weitere

Wann: 12.06.-09.10.2012

Wo: Ev. Stadtakademie/Stadtbücherei, Frankfurt

Weitere Informationen: www.cgc.uni-frankfurt.de

Was: Vortrag „Berufe im Wandel- SekretärInnen an der Hochschule. Das Beispiel Goethe-Universität Frankfurt am Main“

ReferentInnen: Birgit Blätzel-Mink, Kristina Warncke und Sophie Westenberger

Wann: 24.04.2012, 18-20 Uhr

Wo: Goethe-Universität Frankfurt, Raum AfE 2702

Was: Vortrag „Gleichstellung und Gender Studies“ im Rahmen der GeStiK-Gründungskonferenz

Referentin: Ute Sacksofsky

Wann: 22.06.2012

Wo: Universität zu Köln

Weitere Informationen: <http://gestik.uni-koeln.de/12729.html>



Helma Lutz ist 21. Preisträgerin des Schwedischen Wissenschaftspreises des „Riksbanken Jubiläumsfonds“. Das Sommersemester 2012 verbringt sie somit an der Universität Linköping.



Phil C. Langer ist das neueste Mitglied im CGC Direktorium. Er ist Juniorprofessor für soziologische Sozialpsychologie und forscht u.a. zu qualitativen Methoden und Gender bzw. Queer Studies.



Ute Sacksofsky wurde von der Bremischen Bürgerschaft zum Mitglied des Staatsgerichtshofes Bremen gewählt. Damit ist sie eine von sechs JuristenInnen und RichterInnen, die vereidigt wurden.

ESF Research Conference „Family Life in a mobile Age: Theory, Policy and Practice“

Helma Lutz und Ewa Palenga-Möllenbeck haben zusammen mit Majella Kilkey von der Universität Sheffield bei der European Science Foundation eine prestigeträchtige ESF Research Conference eingeworben. Unter dem Titel „Family Life in a mobile Age: Theory, Policy and Practice“ wird die Konferenz im September 2013 am ESF Veranstaltungsort, der schwedischen Universität Linköping, Campus Norrköping, stattfinden.



Brückner, Margrit/Heimbeck, Gisela/Reimann, Tanja/Schmidbauer, Marianne (2012): Wer sorgt für wen und wie? Beteiligte kommen zu Wort - erstes Resümee einer empirischen Untersuchung zu Care. Frankfurt am Main: gFFZ Online Publikation. ISBN: 978-3-943029-07-9



Gugutzer, Robert (2012): Verkörperungen des Sozialen. Neophänomenologische Grundlagen und soziologische Analysen. Bielefeld: transcript. ISBN: 978-3-8376-1908-9



Friebertshäuser, Barbara/Kelle, Helga/Ott, Marion et al. (Hg.) (2012): Feld und Theorie. Herausforderungen erziehungswissenschaftlicher Ethnographie. Opladen: Barbara Budrich Verlag. ISBN: 978-3-86649-463-3



Lutz, Helma/Palenga-Möllenbeck, Ewa (2012): Care Workers, Care Drain, and Care Chains: Reflections on Care, Migration, and Citizenship. In: Social Politics 19(1): p. 15-37.



Grünwald, Jan G. (2012): Male Spaces - Bildinszenierungen archaischer Männlichkeit im Black Metal. Frankfurt am Main: Campus Verlag. ISBN: 978-3-59339-645-3



Recht, Marcus (2011): Der sympathische Vampir. Visualisierung von Männlichkeit in der TV-Serie Buffy. Frankfurt am Main: Campus Verlag. ISBN 978-3-593-39421-3

Internationale Fachtagung vom 18.-20. Januar an der Goethe-Universität Geschlechterordnungen und Globalisierung



Wie wirkt sich das Zusammenspiel von Globalisierungsprozessen, der Feminisierung der Migration vor allem im Care-Sektor, von Veränderungen in Wohlfahrtsregimen und in der Migrationspolitik auf Geschlechterverhältnisse aus? Dieser Frage widmete sich die unter der Leitung von Prof. Helma Lutz vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und dem Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse organisierten internationalen Fachtagung „Transforming Gender Orders – Intersections of Care, Family and Migration“ im Januar an

der Goethe-Universität. Wissenschaftler aus der Migrations-, der Wohlfahrtsstaats-, der Familien- und der Geschlechterforschung sowie insgesamt 160 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 21 verschiedenen Ländern fanden sich zusammen, um aus interdisziplinärer Perspektive den Wandel von Geschlechterverhältnissen in einem transnationalen Kontext zu diskutieren und ihre reichen, zumeist empirisch fundierten Erkenntnisse vorzustellen.

Kristina Nottbohm & Veronika Ott

Der ganze Artikel kann **hier** im UniReport 01/2012 auf Seite 16 eingesehen werden. Fotos und Videos der Konferenz können **hier** abgerufen werden.

Die Koordinatorin des Cornelia Goethe Centrums **Marianne Schmidbaur** hat am 03.02.2012 einen Vortrag zu „**Geschlechterforschungsperspektiven in Deutschland**“ im Rahmen der „Konferenz der Zentren und Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ an der Universität Oldenburg gehalten. Der Tagungsbericht kann **hier** heruntergeladen werden.

Um das **250-jährige Jubiläum der Goethe-Universität im Jahr 2014** vorzubereiten, hat sich die **AG Uni-Jubiläum** zusammengefunden, die sich aus Vertreterinnen des CGC, dem Gleichstellungsbüro und dem Frauen- bzw. Gleichstellungsrates des Fachbereiches 03 zusammensetzt. Es sollen im Rahmen des Jubiläums besonders Gender- und Frauenaspekte der Universitätsgeschichte hervorgehoben werden, z.B. mittels einer Imagebroschüre über Frauen an der Goethe-Universität, Erzählcafés oder einem Kartenspiel. Interessierte können sich über die Termine **hier** informieren.

Die **11. Arbeitstagung** der „**Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)**“ wird im Februar 2013 vom Cornelia Goethe Centrum in Kooperation mit dem **Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen (gFFZ)** an der Universität Frankfurt stattfinden. Ebenfalls gemeinsam mit dem gFFZ wird im Februar 2013 die **Jahrestagung** der **wissenschaftlichen Fachgesellschaft Geschlechterstudien/Gender Studies Association (FG Gender)** am Centrum ausgerichtet.

Das **Gleichstellungsbüro** schreibt wieder die **Kleinen Gender-Projekte** aus. Die Ausschreibung wird es dieses Jahr nur einmal geben; die Frist endet am **30. Juli 2012**.

Weitere Informationen:

www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de

Die Ergebnisse einer öffentlichen Konsultation zu Genderfragen im künftigen EU-Forschungsrahmenprogramm liegen jetzt vor im „**Manifesto for Integrated Action on the Gender Dimension in Research and Innovation**“.

Das Manifest kann **hier** heruntergeladen werden.

Interdisziplinäre Seminare im Sommersemester 2012



Ursula Apitzsch und **Nikita Dhawan** veranstalten das Interdisziplinäre Proseminar „**Subalternität: Reflexionen zur Geschichte einer Idee**“, welches obligatorisch für das Basismodul ist.



Ulla Wischermann bietet das Forschungsseminar „**Frauenbewegte Öffentlichkeiten, Journalismus und Medien**“ für das Aufbaumodul und für Studierende im Hauptstudium an.



Benedetta Gennaros Seminar „**Topics in Gender & Sexuality Studies: War and Peace**“ kann ebenso für das Aufbaumodul und für Studierende im Hauptstudium angerechnet werden.

Neues Studienprogramm erhältlich

Das neue Studienprogramm für das Sommersemester 2012, das unter anderem eine Zusammenstellung des aktuellen Curriculums enthält, ist in gedruckter Form im Geschäftszimmer des CGC (AfE 106) erhältlich. Online kann es auf der Seite des CGC unter <http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre.shtml> eingesehen oder als **PDF** heruntergeladen werden.

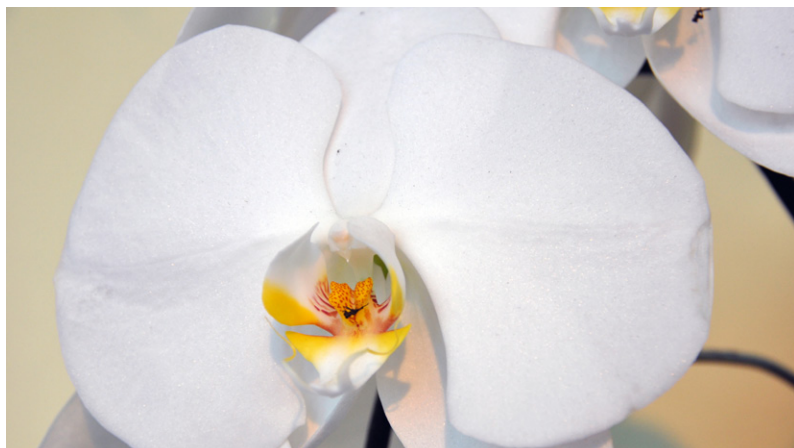


Vollversammlung wählt studentische Vertreterinnen

Im November 2011 hat die studentische Vollversammlung ihre Vertreterinnen für das CGC-Direktorium gewählt. Shima Hemati-Torabi studiert im 3. Fachsemester den Master Modern East Asian Studies, mit dem Studienschwerpunkt Gender in Korean Popular Culture. Ihre Vertreterin Sabrina Mannebach studiert im 4. Fachsemester den Master Soziologie; ihre Studienschwerpunkte sind Gender Studies sowie Emotions- und Familiensoziologie.

Im **Jahr 2011** waren knapp **200 Studierende** für das **Zertifikatsprogramm „Frauenstudien/ Gender Studies“** gemeldet. Darunter waren StudentInnen der alten und neuen Studiengänge aus acht Fachbereichen.

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Studienprogramm ist **Laura Schnieder**. Sie ist seit Juli 2011 studentische Hilfskraft am Cornelia Goethe Centrum.
E-Mail: schnieder@em.uni-frankfurt.de



Die Zeit hat im Januar 2012 einen Artikel über „Orchideenfächer“ veröffentlicht. Neben Indologie, Keltologie und Paläontologie sind auch die Gender Studies vertreten. Dort wird das CGC erwähnt und es sind Interviewpassagen mit der stellvertretenden Geschäftsführerin Helma Lutz zu lesen.

Hier geht es zur Online-Ausgabe.



Das CGNachwuchsCentrum ist im März 2012 von der Gräfstraße in die Dantestraße umgezogen. Außerdem ist dort jetzt auch das Projekt „Bewegliche Geschlechterarrangements - Neuformierung von Arbeit und Leben durch Informatisierung?“ unter der Leitung von Ulla Wischermann zu finden.

Impressum

Herausgeber:

Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse

Robert-Mayer-Str. 5
60054 Frankfurt am Main

Telefon: 069/798-23625
Telefax: 069/798-22383

E-Mail: CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de
Website: www.cgc.uni-frankfurt.de

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. Ulla Wischermann
Redaktion und Layout: Frauke Katharina Eckl

Wenn Sie sich in den Newsletter ein- bzw. austragen lassen wollen, schicken Sie eine E-Mail an CGCentrum@soz.uni-frankfurt.de

Nächste Ausgabe am 15. Oktober 2012.
Redaktionsschluss ist der 01. Oktober 2012.



Cornelia Goethe Centrum
für Frauenstudien und die Erforschung
der Geschlechterverhältnisse

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Haftungsausschluss:

Trotz einer sorgfältigen inhaltlichen Kontrolle übernimmt das Cornelia Goethe Centrum keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Das Cornelia Goethe Centrum übernimmt keine Garantie für die von ihm unabhängigen Termine und Veranstaltungen.